

DIE MACHT DER FARBEN

Farben spielen in unserem Leben eine größere Rolle, als wir allgemein annehmen. Vieles unterwerfen wir zufällig, unbewusst, aber manchmal auch ganz bewusst ihrer Macht.

Der gleiche Kaffee schmeckt aus einer blauen Kanne mild, aus einer braunen stark und aus einer roten aromatisch. Dies haben Farbpsychologen in Tests ermittelt. Auch beim Gewicht verschiedenfarbiger, aber gleich schwerer Gegenstände wurde eine schwarze Kiste im Schnitt fast doppelt so schwer geschätzt wie eine weiße. Und beim Temperaturempfinden schlummert sogar echtes Energiesparpoten-

zial, denn in einem blaugrün gestrichenen Raum wurde den Testpersonen schon bei 15 Grad Celsius richtig kalt, in einem orangefarbenen erst bei zwei Grad. Kein Wunder, dass sich die Werbeindustrie der Suggestivkraft der Farben bedient. So dominieren zum Beispiel helle Blau- und Türkistöne kombiniert mit Weiß bei Reinigungsprodukten, da diese Farben Sauberkeit und Frische suggerieren. Elegante Boutiquen setzen Schwarz ein,

welches für Vornehmheit und Eleganz steht. Bei Rosa, Lila und Hellorange wiederum denkt man unwillkürlich an süß. Daher finden wir diese Farben oft in Konditoreien und Süßwarengeschäften, sie sollen den Appetit auf Süßigkeiten anregen.

KÖRPER- UND LICHTFARBEN

Farben sind geheime Kräfte, deren Wirkung im Alltag vielen Menschen meist gar

BLAU

Sie sind kreativ und sensibel und nehmen sehr viel wahr. Sie haben eine gute Vorstellungskraft und eine praxisorientierte Einstellung. Sie erledigen Dinge gern in Ihrem eigenen Rhythmus und möchten nicht gehetzt werden. Sie brauchen eine friedliche, sichere Umgebung.



GRÜN

Sie sind ein vorsichtiger Mensch, der anderen nicht leicht vertraut. Sie beobachten das Leben, wollen sich aber nicht mehr als nötig darauf einlassen. Ein ruhiges Dasein entspricht Ihren Vorstellungen. Als Menschenfreund sehen Sie Ihre Aufgabe im Dienen. Sie sind sensibel, haben ein Auge fürs Detail.



Bestimmte Farben ziehen uns instinktiv an. Diese so genannten «Seelenfarben» verraten eine Menge über unsere Vorlieben und Stärken, aber auch viel über unsere Schwächen.

nicht bewusst sind. Dabei können wir mit ihnen unser Wohlbefinden steigern, Emotionen und Stimmungen beeinflussen, unser Aussehen verbessern, das Image verstärken, natürlich Aufmerksamkeit erregen und die optische Wirkung von Räumen bestimmen.

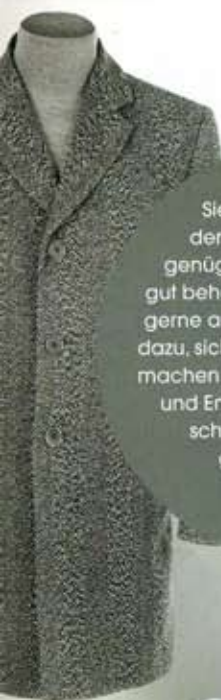
Doch was ist Farbe nun eigentlich? »Sie ist der Ort, wo unser Gehirn und das Weltall sich begegnen«, meinte einst der französische Maler Paul Cézanne. Und tatsächlich. Farbe ist lediglich ein Sinneseindruck, der entsteht, wenn Licht (mit Wellenlängen zwischen etwa 300 und 700 Nanometern) auf die Netzhaut des Auges fällt. Das Licht veranlasst spezielle Sinneszellen im Auge zu einer Nervenregung, die zum Gehirn geleitet wird und dort auf bisher weitgehend ungeklärte Weise als Farbe ins Bewusstsein des Menschen tritt. Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen zwei Arten von Farben. Einmal die Körperfarben, also die Farben von Materialien und Gegenständen, deren Grundfarben Rot, Blau und Gelb sind. Und dann gibt es auch

noch die Lichtfarben, die materiell nicht fassbar sind und sich durch Leichtigkeit und Durchsichtigkeit auszeichnen wie beispielsweise die Farben des Regenbogens oder die Bildschirmfarben von Fernseher und Computer, deren Grundfarben wiederum Rot, Blau und Gelb sind.

FARBE BEKENNEN

Egal ob nun Rot, Gelb, Grün, Blau, Rosa, Orange, Lila oder Türkis: Fest steht, dass uns bestimmte Farben instinktiv anziehen. Diese Farbvorlieben, die oft das ganze Leben lang gleich bleiben, werden als »Seelenfarben« bezeichnet. Sie zeigen unsere Qualitäten und Ressourcen, aber auch unsere Schwächen (wie die Farbbeschreibungen unten zeigen). Der Kunstprofessor Johannes Itten, der in den 1920er-Jahren an der Kunstschule »Bauhaus« in Weimar lehrte, stellte bei seinen Studenten sogar einen Zusammenhang zwischen deren Haut- und Haarfarbe und ihrer Farbwahl beim Malen fest. Er ging von Goethes Theorie aus,

dass es für jeden Menschen harmonische und disharmonische Farben gibt, und ließ seine Studenten Farben kombinieren, die sie für harmonisch hielten. Das Erstaunliche an diesem Experiment war, dass alle Personen Farben gewählt hatten, die ihnen auch gut stehen würden. Itten bemerkte, dass diese persönlichen Farben sich den vier Jahreszeiten zuordnen ließen und baute auf diese Erkenntnis eine Methode der Farbanalyse auf, die mit großem Erfolg bei der Wahl von Farben für Kleidungsstücke, die mit dem Eigenkolorit harmonisieren, angewendet wird. Doch obwohl wir bei einer spontanen Entscheidung genau die Farbtöne wählen würden, die zu unserem Kolorit passen, lassen wir uns offensichtlich manchmal bei der Wahl beeinflussen. Denn sicher haben Sie schon bei sich oder anderen Personen bemerkt, dass Sie in manchen Farben blass und krank, in anderen wie das »blühende Leben« aussehen. Und das hat nichts damit zu tun, wie Sie sich gerade fühlen, sondern nur mit Ihrem speziellen



GRAU

Sie sind Individualist, der sich offenbar selbst genügt. Sie können sich sehr gut beherrschen und halten sich gerne aus allem raus. Sie neigen dazu, sich zu isolieren, was einsam machen kann. Sie brauchen Ruhe und Entspannung. Sie urteilen schnell und können ein guter Kritiker sein.



ORANGE

Sie sind tatkräftig, ungeduldig und unabhängig. Sie haben viel Energie, einen starken Willen und konkurrieren gern. Sie sind ein Organisator, der keinen Anstoß von außen braucht. Das Praktische, Kreative liegt Ihnen. Manchmal sind Sie reizbar und herrschsüchtig.



hautton und den Farben, die zu Ihnen passen. »Die Tendenz, zu den richtigen Farben zu greifen, wäre grundsätzlich schon vorhanden«, bestätigt die Farb- & Stilberaterin Mag. Andrea Schmidt, »allerdings lassen wir uns leider durch die Mode, Freunde oder Werbung beeinflussen.« Und mit einem Kleidungsstück in einer »falschen« Farbe wirkt jede(r) müde; Hautunreinheiten, Augenringe und Pigmentflecken oder – bei Männern – unregelmäßiger Haarwuchs treten stärker hervor.« Doch während in den USA bereits in den 1930er-Jahren Stylisten die Kleidungsfarben auf die Haar- und Hautfarbe einiger Hollywood-Stars abstimmen und es dort heutzutage allgemein üblich ist, einen Farbberater zu konsultieren, erlangte in Europa die Farbtyp-Bestimmung erst in den 1980er-Jahren einen gewissen Grad an Bekanntheit. Doch wie findet man nun die »richtigen« Farben? Eine Farbanalyse ist nämlich gar nicht so einfach, wie man meint. Und der Versuch, sich selbst zu analysieren, endet deshalb oft mit Enttäuschung. Eine erfahrene Fachkraft braucht für eine Farbtyp-Bestimmung mindestens 30 ausgewählte Testfarben und eine spezielle Beleuchtung, da falsches Licht jede Farbe verändert.

Dazu kommt, dass bei einer Selbstanalyse vor allem der objektive, vorurteilsfreie Blick fehlt«, so Schmidt. »Es ist daher ratsam, sich in die Hände einer geschulten Person zu begeben.«

TREIBEN SIE ES BUNT

Farben beeinflussen nicht nur unser Aussehen und unsere Stimmung. Eine geschickte Farbwahl wirkt sich auch auf die optische Wirkung von Räumen aus. Dunkle Farben wirken schwerer, verkleinern und können einengen. Helle Farben weiten, vergrößern, bringen Leichtigkeit und Transparenz. Ein farblich kräftiger Fußboden und hell gestrichene Wände lassen einen Raum weiter und höher erscheinen. Man fühlt sich geerdet und »verliert nicht den Boden unter den Füßen«. Wird der Boden hingegen heller gehalten als Wände und Decke, »schwebt man«, da die Erdung fehlt. Öffentliche Einrichtungen wie Krankenhäuser, Alten- und Kinderheime nutzen bereits die Kraft der Farben zur schnelleren körperlichen Genesung sowie zur Heilung des Gemüts. So wurden in einer deutschen Unfallklinik die Räume, in denen Brandopfer lagen, in Gletscherblau und Grün gestrichen, mit dem Erfolg, dass die Patienten deutliche

COVERSTORY Wie Farben wirken

DIE WIRKUNG DER IDEALFARBEN

Wer »seine« Farben trägt, fällt angenehm auf: Menschen sehen dann gesünder, vitaler und jünger aus. Die Haut wirkt frisch und gut durchblutet. Sie wirken kraftvoller, authentischer und haben mehr Ausstrahlung. Die Aufmerksamkeit wird von der Kleidung aufs Gesicht gelenkt. An eine Person, die Ihre Farben trägt, erinnert man sich leichter.

WEITERE INFOS

Österr. Institut für Licht und Farbe / Prof. Mag. Karl Albert Fischer
www.lichtundfarbe.at

Mag. Andrea Schmidt, Dipl. Farb- und Stilberaterin www.farbebewegt.at

QUELLEN, BUCHTIPPS

Das große Handbuch der Farben. Symbolik, Wirkung, Deutung

Klausbernd Vollmar, Königsfurt Verlag 2005

Die Kraft der Farben Karin Hunkel Gräfe und Unzer Verlag 1996

Farben. Heilung und Harmonie Lillian Verner-Bonds, Urania Verlag 2003

SCHWARZ

Sie sind willensstark, eigensinnig und diszipliniert, vielleicht zu flexibel und unabhängig. Womöglich haben Sie kein Vertrauen in sich und Ihre Fähigkeit, das Leben zu meistern. Oder Sie möchten sich verstecken, bis Sie Ihre Identität entdeckt haben. Schwarz steht für Entsagung.

ROSA

Die Farbe der Sanftmut. Wird von zarten, sensiblen und oft unselbständigen Menschen bevorzugt, die sehr viel Zuwendung brauchen, um innere Stabilität zu gewinnen. Alles durch die »rosa Brille sehen«, bedeutet, Angst vor der Wirklichkeit zu haben und den Versuch, dieser zu entfliehen.



BRAUN

Sie sind ein ehrlicher, sinnesbetonter Mensch, der mit beiden Beinen auf dem Boden steht und ein geordnetes Dasein schätzt, in dem die angenehmen Dinge des Lebens Platz haben. Sie streben nach emotionaler Sicherheit und Anerkennung. Hüten Sie sich vor Engstirnigkeit.



Schmerzlinderung und Kühle erfahren konnten. Grundsätzlich ist zu beachten, dass kalte Farben Distanz schaffen und den Eindruck von Sachlichkeit und Funktionalität vermitteln. Sie wirken außerdem beruhigend, kühlend, erfrischend und sind geeignet für Räume mit viel Sonneneinstrahlung und können für jene Zimmer, die zum Entspannen und Relaxen gedacht sind, verwendet werden, wie zum Beispiel das Schlafzimmer. Warme Farben hingegen schaffen Nähe und eine persönliche, gemütliche und anheimelnde Atmosphäre. Sie wirken anregend und aktivierend und bieten sich hervorragend für Räume Richtung Norden und in kalten Landstrichen an. Warme Farben wirken körperlich und seelisch aufmunternd und wären deshalb sehr gut für Zimmer geeignet, in denen oft eine sitzende Tätigkeit ausgeführt wird.

Farben beeinflussen unsere Stimmung und unser Äußeres, aber auch die optische Wirkung von Räumen.

NUTZEN SIE DIE KRAFT DER FARBEN

Fest steht, dass Farbe eine Energie ist, die Stimmungen erzeugt. Wer geschickt mit ihnen umgeht, kleidet sich vorteilhaft, schafft eine angenehme Wohnatmosphäre und kann sowohl Werbung als auch seine Mitmenschen besser einschätzen. Nutzen wir ihre Kraft! ■

Für Ihren schönsten Augenaufschlag.

Endlich können Sie Ihre Wimpern und Augenbrauen selbst professionell färben. Dauerhaft, strahlend schön.

